



Umweltbundesamt

Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Vom 3. Juli 2013

I.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen – Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) - IG I 2 - 45053/5 (GMBI 2005, S. 795), zuletzt geändert am 4. August 2010 (GMBI 2010, S. 1172) – wird im Auftrag des BMU die Eignung der folgenden Messeinrichtungen bekannt gegeben:

1 Quecksilber

1.1 SM-4 für Hg

Hersteller:

Mercury Instruments GmbH, Karlsfeld,
IMT Innovative Messtechnik GmbH, Moosbach

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
Hg	0 – 30	0 – 45	0 – 100	$\mu\text{g}/\text{m}^3$

Softwareversion: 6.39

Einschränkung:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 an die Einstellzeit wurde nicht erfüllt.

Hinweise:

1. Zur Referenzpunktprüfung (QAL3) sind feuchte Prüfgase einzusetzen. Dazu verfügt die Messeinrichtung über einen eingebauten Prüfgasgenerator. Alternativ kann auch ein externer Prüfgasgenerator (Typ HOVACAL) eingesetzt werden.
2. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
3. Die Messeinrichtung führt alle drei Tage eine automatische Referenzpunkt Korrektur durch.
4. Die Länge der Messgasleitung betrug zwischen 15 und 19,5 m.
5. Ergänzungsprüfung (Zulassung eines kleineren Zertifizierungsbereichs) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21221608/A vom 20. März 2013

2 Fluorwasserstoff

2.1 LasIR für HF

Hersteller:

Unisearch Associates, Concord, Kanada

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
HF	0 – 5*	0 – 10*	mg/m^3

* bezogen auf eine Messweglänge von 1,0 m

Softwareversion: 4.76

Einschränkungen:

Keine



Hinweise:

1. Die Prüfung von HF kann mit trockenen Prüfgasen aus Druckgasflaschen und einer unbeheizten Prüfgasküvette durchgeführt werden.
2. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
3. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 3.2).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21216746/B vom 20. Februar 2013

3 Mehrkomponentenmesseinrichtungen

3.1 CEMS II für CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, CO₂, H₂O und O₂

Hersteller:

Gasmet Technologies Oy, Helsinki, Finnland

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m ³
NO	0 – 200	0 – 600	0 – 2 000	mg/m ³
NO ₂	0 – 200	0 – 500	–	mg/m ³
N ₂ O	0 – 100	0 – 500	–	mg/m ³
SO ₂	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m ³
HCl	0 – 15	0 – 90	–	mg/m ³
HF	0 – 3	0 – 10	–	mg/m ³
NH ₃	0 – 15	0 – 50	–	mg/m ³
CO ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%
H ₂ O	0 – 30	0 – 40	–	Vol.-%
O ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%

Softwareversionen: Calcmnet: 11.101 mit Auswertemodul 4.42.2 und
OXITEC Ver. 1.50 np

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Bei der Prüfung von HF, HCl und NH₃ sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
2. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
3. Nach Anlagenstörungen ist die Probenahmesonde zu reinigen.
4. Zur O₂-Messung ist der Analysator OXITEC 500E SME 5 der Firma ENOTEC GmbH, Marienheide, Deutschland integriert.
5. Die Eignungsprüfung umfasst folgende Gerätevarianten:

Variante	FTIR 1	FTIR 2 (HF)	O ₂
A 1	X		X
A 2	X		
A 3		X	X
A 4		X	
B 1	X		X
B 2	X		
B 3	X	X	X
B 4	X	X	



6. Ergänzungsprüfung (Zulassung der Gerätevarianten CEMS II A und CEMS II B) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel I Nummer 3.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21220683/A vom 27. März 2013

3.2 MGS300 für CO, SO₂, NO, NO₂, HCl, HF, CH₄, CO₂, H₂O, N₂O und NH₃

Hersteller:

MKS Instruments Inc., Methuen, USA

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
HF	0 – 3	0 – 10	–	mg/m ³
N ₂ O	0 – 50	0 – 100	0 – 500	mg/m ³
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m ³
SO ₂	0 – 75	0 – 300	0 – 2 000	mg/m ³
NO	0 – 200	0 – 400	0 – 1 500	mg/m ³
NO ₂	0 – 50	0 – 100	0 – 1 000	mg/m ³
HCl	0 – 15	0 – 90	0 – 200	mg/m ³
NH ₃	0 – 10	0 – 75	–	mg/m ³
CO ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%
H ₂ O	0 – 40	–	–	Vol.-%
CH ₄	0 – 15	0 – 50	0 – 500	mg/m ³

Softwareversionen: MKS MG2000: V07.00.00.02

JCT MGS300 Control: 0.2

Einschränkung:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt. Die Messeinrichtung muss geschützt vor Staub und Niederschlag aufgestellt werden.

Hinweis:

Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21208291/A vom 26. März 2013

4 Messeinrichtungen mit modularem Aufbau

4.1 Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO₂ und O₂

Hersteller:

Siemens AG, Karlsruhe

Eignung:

Für Anlagen der TA-Luft

Messbereiche des modularen Systems Set CEM CERT 7 MB1957 in der Eignungsprüfung:

Komponente	Modul	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich
CO	Ultramat 23-7MB2358-Z-T13	0 – 250 mg/m ³	0 – 1 250 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T23	0 – 250 mg/m ³	0 – 1 250 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T33	0 – 250 mg/m ³	0 – 1 250 mg/m ³
NO	Ultramat 23-7MB2358-Z-T13	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T23	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T33	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³
SO ₂	Ultramat 23-7MB2358-Z-T13	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T23	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358-Z-T33	0 – 400 mg/m ³	0 – 2 000 mg/m ³



Komponente	Modul	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich
O ₂ paramagnetisch	Ultramat 23-7MB2358-Z-T13	0 – 25 Vol.-%	–
O ₂ elektrochemisch	Ultramat 23-7MB2358-Z-T23	0 – 25 Vol.-%	–

Die Eignungsprüfung des modularen Systems Set CEM CERT 7MB1957 umfasst drei Module, die jeweils für die Messung folgender Komponenten ausgestattet sind:

Modul	Komponente 1	Komponente 2	Komponente 3	Komponente 4
Ultramat 23-7MB2358-Z-T13	CO	NO	SO ₂	O ₂ paramagnetisch
Ultramat 23-7MB2358-Z-T23	CO	NO	SO ₂	O ₂ elektrochemisch
Ultramat 23-7MB2358-Z-T33	CO	NO	SO ₂	–

Softwareversionen: Ultramat 23-7MB2358: 2.14.07
SPS: Set CEM CERT Rev. 1.0

Einschränkungen:

1. Für die Komponente NO konnte die Mindestanforderung an den Korrelationskoeffizienten der Kalibrierfunktion R² nicht eingehalten werden.
2. Die Anforderung an die Gesamtunsicherheit bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 wurde für die Komponenten CO und NO nicht erfüllt und für die Komponente SO₂ nur teilweise erfüllt.
3. Für die Komponente CO ist eine Überwachung erst ab einem Grenzwert von 130 mg/m³ möglich. Der Messbereich der Messeinrichtung ist entsprechend den geltenden Regelwerken einzustellen.
4. Die Gehäuseschutzklasse beträgt lediglich IP 20. Sollten die Einsatzbedingungen eine höhere Gehäuseschutzklasse erfordern, so sind die Analysenmodule in einen Messschrank mit entsprechender Schutzklasse zu integrieren.
5. Das Wartungsintervall der Module Ultramat 23-7MB2358 (-Z-T13, -Z-T23, -Z-T33) beträgt drei Monate. Im Falle einer Erweiterung um weitere Module des Set CEM CERT 7MB1957 ist die Funktionsfähigkeit der jeweiligen Zusammenstellung der Module im Rahmen der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus zu prüfen und das Wartungsintervall zu bestimmen.

Hinweise:

1. Die Messeinrichtungen sind mit einem Intervall von 24 h für die automatische Justierung zu betreiben.
2. Der Analysator ist mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.
3. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann alternativ mit einer Messgasentnahmesonde der Fa. M&C TechGroup Germany GmbH und einem Messgaskühler der Fa. Bühler Technologies GmbH ausgestattet sein.
4. Ergänzungsprüfung (alternative Messgasentnahmesonde und Messgaskühler) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 6.1).

Prüfbericht: TÜV Süd Industrie Service GmbH, München
Bericht-Nr.: 1630664-2 vom 15. März 2013

II.

Eignung für Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Messung von Bezugsgrößen/Betriebsgrößen

1 Sauerstoff

1.1 Modell 6888A für O₂

Hersteller:

Emerson Process Management Rosemount Analytical Inc., Solon, USA

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereich in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
O ₂	0 – 25	Vol.-%

Softwareversion: V 1.048

Einschränkungen:

Keine



Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Die Messeinrichtung ist in zwei Gerätevarianten verfügbar: Variante 6888A-OXY-4-1-5DR (Rohsignalverarbeitung erfolgt in externer Bedieneinheit 6888Xi) und Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT (Rohsignalverarbeitung erfolgt direkt im Sondenkopf).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21219899/B vom 28. März 2013

2 Abgasgeschwindigkeit

2.1 StackFlowMaster für Abgasgeschwindigkeit

Hersteller:

ABB Ltd., Workington, Vereinigtes Königreich

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereich in der Eignungsprüfung:

Type A:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Abgasgeschwindigkeit	2 – 25	m/s

Type C:

Komponente	zusätzlicher Messbereich	Einheit
Abgasgeschwindigkeit	2 – 35	m/s

Softwareversion: Version 27

Einschränkung:

Die untere Grenze des Geschwindigkeitsmessbereichs beträgt 2 m/s.

Hinweise:

1. Nach einer Filterstörung mit hoher Staubbelastung ist die Sonde auf Verschmutzungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen.
2. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
3. Es können 2 unterschiedliche Drucktransmittertypen zum Einsatz kommen, Type A und Type C.
4. Es können 2 verschiedene Sondentypen zum Einsatz kommen (Typ A, 25 mm Durchmesser und Typ B, 60 mm Durchmesser).
5. Die Bezeichnung der Messeinrichtung wurde von Torbar auf StackFlowMaster geändert.
6. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung und zusätzlicher Sondentyp) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.4).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21215448/B vom 26. März 2013

2.2 D-FL 100 für Abgasgeschwindigkeit

Hersteller:

DURAG GmbH, Hamburg

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Abgasgeschwindigkeit	3 – 30	m/s

Softwareversionen: D-FL 100-10: V. 2.0, Hardw. Rev. 3
D-FL 100-20: V. 01.00R0000
D-ISC 100: V. 01.00R0100
D-ESI 100: V. 1.0.330

Einschränkungen:

1. Die Messeinrichtung kann nur in nicht wasserdampfgesättigtem Abgas eingesetzt werden.
2. Die untere Grenze des Geschwindigkeitsmessbereichs beträgt 3 m/s.



Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Die Messeinrichtung D-FL 100 kann sowohl mit der Auswerteeinheit D-FL 100-10 als auch mit der Auswerteeinheit D-FL 100-20 eingesetzt werden.
3. Die Auswerteeinheit D-FL 100-20 verfügt über kein Display und keine Bedienmöglichkeit. Zur Parametrierung und Visualisierung von Messwerten wird die Software D-ESI 100 verwendet. Optional besteht die Möglichkeit zur Parametrierung der Auswerteeinheit und Visualisierung der Daten die Universal-Steuereinheit D-ISC 100 anzuschließen.
4. Die Auswerteeinheit D-FL 100-20 verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus (EIA-485, seriell) entsprechend VDI 4201 Blatt 1 und 3.
5. Bei Kombination der Auswerteeinheit D-FL 100-20 mit der Universal-Steuereinheit D-ISC 100 ist die Modbus-Schnittstelle nach VDI 4201 Blatt 1 und 3 nicht nutzbar.
6. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.5).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21218492/B vom 22. Januar 2013

2.3 EM-F 5000 für Abgasgeschwindigkeit

Hersteller:

HORIBA GmbH, Tulln, Österreich

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereich in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Abgasgeschwindigkeit	3 – 30	m/s

Softwareversionen: EM-F 5000: V. 01.00R0000
D-ISC 100: V. 01.00R0100
D-ESI 100: V. 1.0.330

Einschränkungen:

1. Die Messeinrichtung kann nur in nicht wasserdampfgesättigtem Abgas eingesetzt werden.
2. Die untere Grenze des Geschwindigkeitsmessbereichs beträgt 3 m/s.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Die Auswerteeinheit der Messeinrichtung EM-F 5000 verfügt über kein Display und keine Bedienmöglichkeit. Zur Parametrierung und Visualisierung von Messwerten wird die Software D-ESI 100 verwendet. Optional besteht die Möglichkeit zur Parametrierung der Auswerteeinheit und Visualisierung der Daten die Universal-Steuereinheit D-ISC 100 anzuschließen.
3. Die Auswerteeinheit der Messeinrichtung EM-F 5000 verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus (EIA-485, seriell) entsprechend VDI 4201 Blatt 1 und 3.
4. Bei Kombination der Messeinrichtung EM-F 5000 mit der Universal-Steuereinheit D-ISC 100 ist die Modbus-Schnittstelle nach VDI 4201 Blatt 1 und 3 nicht nutzbar.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21220824/B vom 15. März 2013

III.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen

Unter Bezugnahme auf die Nummer 3.2 der Bekanntmachung der für die Durchführung der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa zuständigen Behörden und Stellen vom 12. Januar 2011 (BAnz. S. 212) wird im Auftrag des BMU die Eignung der folgenden Messeinrichtung bekannt gegeben:

1 Stickstoffdioxid

1.1 AS32M für Stickstoffdioxid

Hersteller:

Environnement S. A., Poissy, Frankreich

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Stickstoffdioxid in der Außenluft im stationären Einsatz



Messbereich in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Stickstoffdioxid	0 – 500	µg/m ³

Softwareversion: 3.6.a

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Die Messeinrichtung ist in einem verschließbaren Messcontainer zu betreiben.
2. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21219819/A vom 11. März 2013

2 Schwebstaub (PM_{2,5}-Fraktion)

2.1 APDA-371 mit PM_{2,5}-Vorabscheider

Hersteller:

HORIBA Europe GmbH, Oberursel

Eignung:

Zur kontinuierlichen Immissionsmessung der PM_{2,5}-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz

Messbereich in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
PM _{2,5}	0 – 1 000	µg/m ³

Softwareversion: Version 3236-07 5.1.1

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Die Anforderungen gemäß des Leitfadens „Demonstration of Equivalence of Ambient Air Monitoring Methods“ in der Version vom Januar 2010 werden für die Messkomponente PM_{2,5} eingehalten.
2. Das Gerät ist zur Erfassung von PM_{2,5} mit folgenden Optionen auszustatten: Probenahmeheizung (BX-830), PM₁₀-Probenahmekopf (BX-802), PM_{2,5} Sharp Cut Cyclone SCC (BX-807), kombinierter Druck- und Temperatursensor (BX-596) bzw. alternativ Umgebungstemperatursensor (BX-592).
3. Die Zykluszeit während der Eignungsprüfung betrug 1 h, d. h. jede Stunde wurde ein automatischer Filterwechsel durchgeführt. Jeder Filterleck wurde nur einmal beprobt.
4. Die Probenahmezeit innerhalb der Zykluszeit beträgt 42 min.
5. Die Messeinrichtung ist in einem verschließbaren Messcontainer zu betreiben.
6. Die Messeinrichtung ist mit dem gravimetrischen PM_{2,5}-Referenzverfahren nach DIN EN 14907 regelmäßig am Standort zu kalibrieren.
7. Die Messeinrichtung kann optional mit der Pumpe BX-125 betrieben werden.
8. Die Messeinrichtung wird seit Januar 2012 mit einer neu designten Rückplatte vertrieben, um die erweiterten Schnittstellen, u. a. des optionalen Reportprozessors BX-965, unterzubringen.
9. Die Erstbekanntgabe der Messeinrichtung erfolgte mit Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Juli 2010 (BAnz. S. 2597, Kapitel II Nummer 1.1 Hinweis 7). Die letzte Mitteilung zur Messeinrichtung erfolgte mit Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 2. Mitteilung).
10. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21221789/B vom 19. März 2013

3 Schwebstaub (PM₁₀-Fraktion)

3.1 APDA-371 mit PM₁₀-Vorabscheider

Hersteller:

HORIBA Europe GmbH, Oberursel

Eignung:

Zur kontinuierlichen Immissionsmessung der PM₁₀-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz

Messbereich in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
PM ₁₀	0 – 1 000	µg/m ³



Softwareversion: Version 3236-07 5.1.1

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Gerät ist zur Erfassung von PM₁₀ mindestens mit folgenden Optionen auszustatten: Probenahmeheizung (BX-830), Probenahmekopf (BX-802) und Umgebungstemperatursensor (BX-592) bzw. kombinierter Druck- und Temperatursensor (BX-596).
2. Die Heizung darf nur in der während der Eignungsprüfung verwendeten Betriebsweise eingesetzt werden.
3. Die Volumenstromregelung hat auf Betriebsvolumen in Bezug auf die Umgebungsbedingungen zu erfolgen (Betriebsart ACTUAL).
4. Die Zykluszeit während der Eignungsprüfung betrug 1 h, d. h. jede Stunde wurde ein automatischer Filterwechsel durchgeführt. Jeder Filterleck wurde nur einmal beprobt.
5. Die Messeinrichtung ist in einem verschließbaren Messcontainer zu betreiben.
6. Die Messeinrichtung ist mit dem gravimetrischen PM₁₀-Referenzverfahren nach DIN EN 12341 regelmäßig am Standort zu kalibrieren.
7. Die Messeinrichtung kann optional mit der Pumpe BX-125 betrieben werden.
8. Die Messeinrichtung wird seit Januar 2012 mit einer neu designten Rückplatte vertrieben, um die erweiterten Schnittstellen, u. a. des optionalen Reportprozessors BX-965, unterzubringen.
9. Die Messeinrichtung erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12341 sowie des Leitfadens „Demonstration of Equivalence of Ambient Air Monitoring Methods“ in der Version vom Januar 2010. Darüber hinaus erfüllt die Herstellung und das Qualitätsmanagement der Messeinrichtung APDA-371 die Anforderungen der DIN EN 15267.
10. Die Erstbekanntgabe der Messeinrichtung erfolgte mit Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 25. Januar 2010 (BAnz. S. 552, Kapitel IV 11. Mitteilung). Die letzte Mitteilung zur Messeinrichtung erfolgte mit Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 3. Mitteilung).
11. Der Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221789/A ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21221789/A vom 19. März 2013

IV.

Berichtigung zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel IV Nummer 1.1)

Das Datum des Prüfberichtes 936/21217807/A der Immissionsmeseinrichtung VOC72M für Benzol der Firma Environment S. A. muss richtig lauten wie folgt:

16. August 2012 (anstatt 6. August 2012).

2 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 4.1)

Der Name des Herstellers der Emissionsmeseinrichtung Emerson NGA2000 MLT2 für N₂O muss richtig lauten wie folgt:

Emerson Process Management GmbH & Co. OHG

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 9. April 2013

3 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.2)

Die aktuelle Version der MCU Firmware der Messeinrichtung Flowsic 100 für Geschwindigkeit der Firma SICK Engineering GmbH muss richtig lauten wie folgt:

MCU Firmware: 01.08.00 (anstatt 01.08.01)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 28. Mai 2013

V.

Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.1)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung V-CEM5100 für Abgasgeschwindigkeit der Fa. Codel International Ltd. lautet:

507.105 C.



Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 5. März 2013

2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BANz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.5) und vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10 Kapitel V 28. Mitteilung)

Die Messeinrichtung ENDA-5000 mit Analysenmodul CMA-5800 der Horiba GmbH für die Komponenten NO_x, SO₂, CO, CO₂ und O₂ kann ebenfalls mit den verschiedenen Messkanalkombinationen vertrieben werden. Die Bezeichnung der Messeinrichtung in Abhängigkeit vom Komponentenumfang ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Modell: ENDA-5000 mit Analysenmodul	Komponente 1	Komponente 2	Komponente 3	Komponente 4	Komponente 5
CFA-5140	CO ₂	–	–	–	–
CFA-5150	CO	–	–	–	–
CMA-5160	O ₂	–	–	–	–
CMA-5220	NO _x	O ₂	–	–	–
CMA-5230	SO ₂	O ₂	–	–	–
CMA-5240	CO ₂	O ₂	–	–	–
CMA-5250	CO	O ₂	–	–	–
CFA-5370	CO	CO ₂	–	–	–
CMA-5400	NO _x	SO ₂	O ₂	–	–
CMA-5410	NO _x	CO ₂	O ₂	–	–
CMA-5420	NO _x	CO	O ₂	–	–
CMA-5440	SO ₂	CO ₂	O ₂	–	–
CMA-5450	SO ₂	CO	O ₂	–	–
CMA-5470	CO	CO ₂	O ₂	–	–
CMA-5600	NO _x	SO ₂	CO ₂	O ₂	–
CMA-5610	NO _x	SO ₂	CO	O ₂	–
CMA-5620	NO _x	CO	CO ₂	O ₂	–
CMA-5630	SO ₂	CO	CO ₂	O ₂	–
CMA-5800	NO _x	SO ₂	CO	CO ₂	O ₂

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 26. März 2013

3 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 5.2)

Die Messeinrichtung PG-350E für NO_x, SO₂, CO, CO₂ und O₂ der Fa. Horiba Europe GmbH kann für die Komponente CO auch im Messbereich 0 – 6 250 mg/m³ (± 0 – 5 000 ppm) und für die Komponente SO₂ im Messbereich 0 – 8 580 mg/m³ (± 0 – 3 000 ppm) betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013

4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Juli 2010 (BANz. S. 2597, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 6. Juli 2012 (BANz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 5. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung BAM-1020 mit PM_{2,5}-Vorabscheider der Firma Met One Instruments, Inc. für die Messkomponente Schwebstaub PM_{2,5} lautet:

3236-07 5.1.1

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung mit Touch Screen Display (Option BX-970) lautet:

3236-77 V5.2.0

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. März 2013

5 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. April 2007 (BANz. S. 4139, Kapitel III Nummer 1.2) und vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 2. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung BAM-1020 mit PM₁₀-Vorabscheider der Firma Met One Instruments, Inc. für die Messkomponente Schwebstaub PM₁₀ lautet:

3236-07 5.1.1



Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung mit Touch Screen Display (Option BX-970) lautet:

3236-77 V5.2.0

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. März 2013

6 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 3.1)

Die Messeinrichtung LaserGasII für HF der Fa. NEO Monitors AS kann auch in den explosionsgeschützten Gehäuse-Versionen Ex-n bzw. Ex-p eingesetzt werden.

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung lautet:

GM 6.1f1.

Stellungnahmen der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 27. März 2013

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.6) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 7. Mitteilung)

Die Messeinrichtung LaserGasII für HCl und H₂O der Fa. NEO Monitors AS kann auch in den explosionsgeschützten Gehäuse-Versionen Ex-n bzw. Ex-p eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 27. März 2013

8 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 19. Februar 2009 (BAnz. S. 899, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 8. Mitteilung)

Die Messeinrichtung LaserGasII für NH₃ und H₂O der Fa. NEO Monitors AS kann auch in den explosionsgeschützten Gehäuse-Versionen Ex-n bzw. Ex-p eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 27. März 2013

9 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel III Nummer 1.1)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners UmweltOffice der Firma NIS Ingenieurgesellschaft mbH lauten:

- UmweltOffice: 7.1.1
- Oracle-Datenbank: 11.2
- TALAS/7: 7.1 (001)
- TALAS/net: 5.2 (023)
- TALAS/e: 4.2 (018)
- TService: 5.3 (007)
- TAP: 5.3 (003) (für TALAS/net)
- TAP: 4.3 (003) (für TALAS/e)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 14. Februar 2013

10 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.6)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SB100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.08.00

Software Sensor (Messkopf): 01.04.00

Zur vollständigen Bedienung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 22. März 2013

11 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.5)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SP100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.08.00

Software Sensor (Messkopf/Sonde): 01.04.00

Zur vollständigen Bedienung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 22. März 2013



12 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes zu eignungsgeprüften Messeinrichtungen der Firma SICK MAIHAK GmbH

Lfd. Nr.	Messeinrichtung/Hersteller	Bekanntmachung	Mitteilung	Stellungnahme Prüfinstitut
1	GM700-2/SICK MAIHAK GmbH	vom 10. Januar 2011 (BAnz. S. 294, Kapitel I Nummer 2.1) und 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 26. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
2	MCS 100 E HW/SICK MAIHAK GmbH	zum Rundschreiben des BMU vom 5. Oktober 1999 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 1999 S. 719, Kapitel I Nummer 5.3) und zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 29. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
3	MCS 100E PD/SICK MAIHAK GmbH	zum Rundschreiben des BMU vom 5. Oktober 1999 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 1999 S. 719, Kapitel I Nummer 5.4) und zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 30. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
4	MERCER 300Z/SICK MAIHAK GmbH	vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.3)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
5	S700er Modulgeräte-Serie Multor S700, Unor S700 und Oxor S700/SICK MAIHAK GmbH	vom 17. Oktober 2003 (BAnz. S. 23 997, Kapitel I Nummer 3.2), vom 31. März 2005 (BAnz. S. 6892, Kapitel III 5. Mitteilung) und vom 25. Juli 2005 (BAnz. S. 15 700, Kapitel V 3. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
6	Modularsystem S 700 Multor/Oxor 710/715/720 und S 700 Unor/Oxor 710/715/720/SICK MAIHAK GmbH	zum Rundschreiben des BMU vom 17. April 2001 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 2001 S. 386, Kapitel 1 Nummer 3.2 und 3.3) und zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 19. Februar 2009 (BAnz. S. 899, Kapitel IV 13. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013



Lfd. Nr.	Messeinrichtung/Hersteller	Bekanntmachung	Mitteilung	Stellungnahme Prüfinstitut
7	GM 32 In-Situ-Analysator Ausführung Cross Duct und Ausführung Messlanze GMP/SICK MAIHAK GmbH	vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel II Nummer 3.2 und 3.3) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 17. und 18. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
8	GM 35 In-Situ-Analysator Ausführung Cross Duct und Ausführung Messlanze GMP/SICK MAIHAK GmbH	vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6715, Kapitel I Nummer 2.3 und 2.4) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 19. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
9	MCS100FT/SICK AG	vom 10. Januar 2011 (BAnz. S. 294, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel V 12. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
10	ZIRKOR 302/ SICK MAIHAK GmbH	vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2653, Kapitel II Nummer 1.1 Hinweis 4) und vom 10. Januar 2011 (BAnz. S. 294, Kapitel IV 30. Mitteilung [Lfd.-Nr. 11])	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG ver- schmolzen. Die neue Be- zeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
11	ZIRKOR 302 E/ SICK MAIHAK GmbH	vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2653, Kapitel II Nummer 1.2 Hinweis 4) und vom 10. Januar 2011 (BAnz. S. 294, Kapitel IV 30. Mitteilung [Lfd.-Nr. 12])	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
12	MAC GMS800/ SICK MAIHAK GmbH	vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 5.1)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
13	GMS810-FIDOR/ SICK MAIHAK GmbH	vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 2.1 sowie Kapitel V 24. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
14	EuroFID INLINE und EuroFID Aufbau/ SICK MAIHAK GmbH	vom 30. März 2004 (BAnz. S. 9220, Kapitel I Nummer 2.2 und 2.3)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Mutter- gesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstel- lers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013



Lfd. Nr.	Messeinrichtung/Hersteller	Bekanntmachung	Mitteilung	Stellungnahme Prüfinstitut
15	BA 3006/ SICK MAIHAK GmbH	zum Rundschreiben des BMU vom 13. Dezember 1995 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 1996 S. 188, Kapitel I Nummer 2.1)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
16	MEAC2012/ SICK MAIHAK GmbH	vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel III Nummer 1.1)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
17	SIDOR/ SICK MAIHAK GmbH	vom 12. August 2008 (BAnz. S. 3243, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel V 23. Mitteilung)	Die Firma SICK MAIHAK GmbH ist zum 1. Januar 2013 mit ihrer Muttergesellschaft SICK AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet SICK AG.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013

13 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes zu eignungsgeprüften Messeinrichtungen der Firma SICK Engineering GmbH und zu eignungsgeprüften Messeinrichtungen der SICK AG

Lfd. Nr.	Messeinrichtung/Hersteller	Bekanntmachung	Mitteilung	Stellungnahme Prüfinstitut
1	DUSTHUNTER T100/ SICK Engineering GmbH	vom 19. Februar 2009 (BAnz. S. 899, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 22. Mitteilung)	Die aktuelle Softwareversion der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
2	DUSTHUNTER T200/ SICK Engineering GmbH	vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 23. Mitteilung)	Die aktuelle Softwareversion der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
3	DUSTHUNTER SP100/ SICK Engineering GmbH	zu Mitteilung 12 dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Softwareversion der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
4	DUSTHUNTER SF100/ SICK Engineering GmbH	vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.2) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 21. Mitteilung)	Die aktuelle Softwareversion der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
5	DUSTHUNTER C200/ SICK Engineering GmbH	vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 24. Mitteilung)	Die aktuelle Softwareversion der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013



Lfd. Nr.	Messeinrichtung/Hersteller	Bekanntmachung	Mitteilung	Stellungnahme Prüfinstitut
6	DUSTHUNTER SB100/ SICK Engineering GmbH	zu Mitteilung 11 dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
7	FLAWSIC100/ SICK Engineering GmbH	zu Mitteilung 15 dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
8	GM 32 In-Situ-Analysator Ausführung Cross Duct und Ausführung Messlanze GMP/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 7) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur Steuerung der Messeinrichtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
9	GM 35 In-Situ-Analysator Ausführung Cross Duct und Ausführung Messlanze GMP/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 8) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur optionalen Steuerung der Messein- richtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
10	MCS100FT/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 9) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur optionalen Steuerung der Messein- richtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
11	ZIRKOR 302/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 10) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur optionalen Steuerung der Messein- richtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
12	ZIRKOR 302 E/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 11) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur optionalen Steuerung der Messein- richtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013
13	MAC GMS800/SICK AG	zu Mitteilung 13 (Lfd.-Nr. 12) dieser Bekanntmachung	Die aktuelle Software- version der Plattform SOPAS ET zur optionalen Steuerung der Messein- richtung lautet: SOPAS ET 2.38.	TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 25. März 2013

14 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Februar 2008 (BAnz. S. 901, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.2)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung Flowsic 100 für Abgasgeschwindigkeit der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.08.00

Software Sensor: – Typ Pr, PR AC und S: 21.04.16
– Typ M, M-AC, H, H-AC, PM, PH, PH-S: 1.04.16

Zur vollständigen Bedienung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 26. März 2013



15 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. September 2007 (BAnz. S. 7925, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 3. Mitteilung)

Die Messeinrichtung M100E bzw. T100 für SO₂ der Fa. Teledyne Advanced Pollution Instrumentation erfüllt die Anforderungen der DIN EN 14212 (Ausgabe November 2012). Ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221556/A ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Die neue Bezeichnung der Messeinrichtung M100E für SO₂ lautet 100E.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 16. März 2013

16 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. September 2007 (BAnz. S. 7925, Kapitel II Nummer 2.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 4. Mitteilung)

Die Messeinrichtung M200E bzw. T200 für NO, NO₂ und NO_x der Fa. Teledyne Advanced Pollution Instrumentation erfüllt die Anforderungen der DIN EN 14211 (Ausgabe November 2012). Ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221556/B ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Neben dem bislang als NO/NO_x-Ventil sowie als Autozero-Ventil eingesetzten Ventil (VA0000007) kann in der Messeinrichtung alternativ auch das neue Ventil (VA0000059) eingesetzt werden.

Die Messeinrichtung ist zur weiteren Erhöhung der Lebensdauer mit einer zusätzlichen „Mixing Nozzle“ ausgerüstet.

Die neue Bezeichnung der Messeinrichtung M200E für NO, NO₂ und NO_x lautet 200E.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 16. März 2013

17 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Juli 2005 (BAnz. S. 15 700, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 5. Mitteilung)

Die Messeinrichtung M300E bzw. T300 für CO der Fa. Teledyne Advanced Pollution Instrumentation erfüllt die Anforderungen der DIN EN 14626 (Ausgabe Dezember 2012). Ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221556/C ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Die neue Bezeichnung der Messeinrichtung M300E für CO lautet 300E.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 16. März 2013

18 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Juli 2005 (BAnz. S. 15 700, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel V 6. Mitteilung)

Die Messeinrichtung M400E bzw. T400 für O₃ der Fa. Teledyne Advanced Pollution Instrumentation erfüllt die Anforderungen der DIN EN 14625 (Ausgabe Dezember 2012). Ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221556/D ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Die neue Bezeichnung der Messeinrichtung M400E für O₃ lautet 400E.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 16. März 2013

19 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel IV Nummer 1.1) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 31. Mitteilung)

Die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-F Ambient Particulate Monitor mit PM₁₀-Vorabscheider für Schwebstaub PM₁₀ der Fa. Thermo Fisher Scientific kann auch mit der Vakuumpumpe vom Typ GAST 75R647 V45-H306X betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. März 2013

20 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel III Nummer 1.1)

Die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-F Ambient Particulate Monitor mit PM_{2,5}-Vorabscheider für Schwebstaub PM_{2,5} der Fa. Thermo Fisher Scientific kann auch mit der Vakuumpumpe vom Typ GAST 75R647 V45-H306X betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. März 2013

21 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel III Nummer 2.1)

Die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-DF Ambient Particulate Monitor mit PM₁₀-Vorabscheider und virtuellem Impaktor für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5} der Fa. Thermo Fisher Scientific kann auch mit der Vakuumpumpe vom Typ GAST 75R647 V45-H306X betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. März 2013

22 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2653, Kapitel IV Nummer 3.2) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 26. Mitteilung)

Die Messeinrichtung Modell 49i für O₃ der Fa. Thermo Fisher Scientific erfüllt die Anforderungen der DIN EN 14625 (Ausgabe Dezember 2012). Darüber hinaus erfüllt die Herstellung und das Qualitätsmanagement der Messeinrichtung die Anforderungen der DIN EN 15267.



Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung mit der Berichtsnummer 936/21203248/B1, eine Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 17. November 2011 sowie ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21221382/A sind im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 21. März 2013

23 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 28. Mitteilung)

Die aktuelle Software-Version für die Zentraleinheit der Messeinrichtungen der AO2000 Serie der Firma ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main, ist 5.1.4.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 17. März 2013

24 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Februar 2008 (BAnz. S. 901, Kapitel I Nummer 2.4) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel IV 32. Mitteilung)

Die aktuelle Software-Version für die Messeinrichtungen Ultramat 23-7MB2335/2337 für CO, NO und O₂ der Fa. Siemens AG lautet 2.15.03.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 17. März 2013

25 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Februar 2008 (BAnz. S. 901, Kapitel I Nummer 2.5) und vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel IV 33. Mitteilung)

Die aktuelle Software-Version für die Messeinrichtungen Ultramat 23-7MB2338 der Fa. Siemens AG lautet 2.15.03.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 17. März 2013

26 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 6.1) und dieser Bekanntmachung (Kapitel I Nummer 4.1)

Die aktuelle Software-Version für das Modul Ultramat 23-7MB2358 der modularen Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO₂ und O₂ der Fa. Siemens AG lautet 2.15.03.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 17. März 2013

27 Mitteilung zu dem Rundschreiben des BMU vom 1. Juni 1990 – IG I 2 – (GMBI 1990 S. 399, Kapitel I Nummer 1.2)

Die Verewa Umwelt- und Prozessmesstechnik GmbH ist zum 01.01.2013 mit der DURAG GmbH verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers der Immissionsmesseinrichtung Beta-Staubmeter F-904 für Staub lautet DURAG GmbH.

Stellungnahme der TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 30. Mai 2013

28 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6715, Kapitel IV Nummer 1.1)

Die Verewa Umwelt- und Prozessmesstechnik GmbH ist zum 01.01.2013 mit der DURAG GmbH verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers der Immissionsmesseinrichtung F-701-20 für Staub lautet DURAG GmbH.

Stellungnahme der TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 30. Mai 2013

29 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 5.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.4 und Kapitel V 1. Mitteilung)

Die Verewa Umwelt- und Prozessmesstechnik GmbH ist zum 01.01.2013 mit der DURAG GmbH verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers der Messeinrichtung HM 1400 TRX für Quecksilber lautet DURAG GmbH.

Stellungnahme der TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 30. Mai 2013

Dessau-Roßlau, den 3. Juli 2013

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag
Dr. Marcel Langner



Umweltbundesamt

Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Vom 3. Juli 2013

I.

Eignung von Messeinrichtungen

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vom 12. Dezember 2011 – IG I 2 - 51134/0 – (GMBI 2012 S. 11) wird im Auftrag des BMU die Eignung nachstehender Messeinrichtungen bekannt gegeben:

1 Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen

1.1 Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A550

Hersteller:

Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH, Bad Wünnenberg

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 2 500 mg/m³

Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °C

Verbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) – 40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 bis 10 000 Pa

Softwareversion: Version V1.00 vom 24. Januar 2013

Einschränkungen:

Keine

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 297

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1156-00/13 vom 25. März 2013

1.2 Kombinationsmessgerät Typ ECOM B

Hersteller:

rbr Messtechnik GmbH, Iserlohn

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung



Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O ₂	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 2 500 mg/m ³
Abgastemperatur T _A	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T _L	0 bis 50 °C
Druck (Zug-)	- 40 bis 190 Pa
Druck (Differenz-)	0 bis 10 000 Pa

Softwareversion: Version V1.0 vom 10. September 2012

Einschränkungen:

Keine

Hinweis:

Ein Sensoraustausch ist nur durch den Hersteller bzw. durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 298

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1153-00/13 vom 25. März 2013

1.3 Kombinationsmessgerät Typ Brigon 505

Hersteller:

BRIGON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG, Rodgau

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O ₂	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 2 500 mg/m ³
Abgastemperatur T _A	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T _L	0 bis 50 °C
Druck (Zug-)	- 40 bis 190 Pa
Druck (Differenz-)	0 bis 10 000 Pa

Softwareversion: Version V1.4 vom 22. November 2012

Einschränkungen:

Keine



Hinweise:

1. Dieses Messgerät wird auch von der Firma Kane International Ltd. baugleich unter der Bezeichnung *Kane 450+* vertrieben.
2. Ein Sensoraustausch ist nur durch den Hersteller bzw. durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 300

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1158-00/13 vom 27. März 2013

2 Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen sowie zur Überwachung der Rußzahl an Ölfeuerungsanlagen

2.1 Kombinationsmessgerät Typ NOVApplus

Hersteller:

MRU GmbH, Neckarsulm-Obereisesheim

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Funktionsmodul zur Rußzahlbestimmung

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen sowie zur Überwachung der Rußzahl an Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O ₂	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 2 500 mg/m ³
Abgastemperatur T _A	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T _L	0 bis 50 °C
Druck (Zug-)	- 40 bis 190 Pa
Druck (Differenz-)	0 bis 10 000 Pa
Rußzahl	RZ 0 bis RZ 9

Softwareversionen: Fernbedieneinheit Firmware V1.10.00 vom 13. November 2012

Grundgerät Firmware V1.10.00 vom 13. November 2012

Messkernel V1.00 vom 13. November 2012

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Für die Rußzahlmessung ist eignungsgeprüftes Rußfilterpapier und eine eignungsgeprüfte Rußfilterskala zu verwenden.
2. Ein Sensoraustausch ist nur durch den Hersteller bzw. durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 296

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1154-00/13 vom 27. März 2013



3 Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen sowie zur Überwachung des CO-Grenzwertes und Ermittlung der Abgaskomponenten an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

3.1 Kombinationsmessgerät Typ MULTILYZER ST

Hersteller:

SYSTRONIK Elektronik und Systemtechnik GmbH, Illmensee

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen und Messgerät zur Überwachung des CO-Grenzwertes und zur Ermittlung der Abgaskomponente O₂ und der Abgastemperatur von Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O ₂	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 2 500 mg/m ³
	0 bis 25 000 mg/m ³
Abgastemperatur T _A	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T _L	0 bis 50 °C
Druck (Differenz-)	0 bis 10 000 Pa
Druck (Zug-)	- 40 bis 190 Pa

Softwareversion: Version 1.00.00 vom 22. März 2013

Einschränkungen:

Keine

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 301

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1157-05/13 vom 25. März 2013

4 Messgeräte zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie zur Ermittlung der Abgaskomponenten an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

4.1 Kombinationsmessgerät Typ STM 225 in Verbindung mit dem Multilyzer NG/Eurolyzer ST

Hersteller:

Afriso Euro Index GmbH, Güglingen

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und 2 (ausgenommen Staubgrenzwert 150 mg/m³), an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 4, 5 und 5a sowie Ermittlung der Abgaskomponente O₂

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen	0 bis 200 mg/m ³
O ₂	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 25 000 mg/m ³

Softwareversionen: Streulich Messbank: Version V1.02.4 vom 15. Dezember 2012

Messgerät Version: V3.3.0.7 vom 15. Dezember 2012



Einschränkungen:

1. Für die Überwachung der Stufe 1, Grenzwert 150 mg/m^3 , ist das Staubmessgerät nicht geeignet.
2. Die Mindestanforderung bei der Eignungsprüfung nach VDI 4206 Blatt 2 an die erweiterte Messunsicherheit wurde nicht erfüllt und beträgt bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:
 - 41 % für den Grenzwert 20 mg/m^3
 - 42 % für den Grenzwert 60 mg/m^3
 - 39 % für den Grenzwert 100 mg/m^3
3. Für die Überwachung des CO-Grenzwertes sowie der Ermittlung des Sauerstoffgehaltes in Verbindung mit dem Staubmessgerät Typ STM 225 dürfen nur das Abgasanalysemessgerät Typ Multilyzer NG bzw. das Abgasanalysemessgerät Typ Eurolyzer ST der Firma SYSTRONIK Elektronik und Systemtechnik GmbH verwendet werden.
4. Das Abgasanalysemessgerät Typ Eurolyzer ST darf in Verbindung mit dem Staubmessgerät STM 225 für Messungen von Emissionswerten für Kohlenmonoxid an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe entsprechend der 1. BImSchV mit einer Konzentration von über $12\,500 \text{ mg/m}^3$ nicht mehr eingesetzt werden.

Hinweis:

Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 299

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1152-00/13 vom 27. März 2013

4.2 Kombinationsmessgerät Typ testo 380

Hersteller:

Testo AG, Lenzkirch

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1 Stufe 1 und 2, an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 sowie zur Ermittlung der Abgas-Komponente O_2

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen	0 bis 300 mg/m^3
O_2	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis $25\,000 \text{ mg/m}^3$

Softwareversion: Firmware Version V1.14 vom 10. Januar 2013

Einschränkung:

Die Mindestanforderung bei der Eignungsprüfung nach VDI 4206 Blatt 2 an die erweiterte Messunsicherheit wurde nicht erfüllt und beträgt bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:

- 36 % für den Grenzwert 20 mg/m^3
- 36 % für den Grenzwert 60 mg/m^3
- 56 % für den Grenzwert 90 mg/m^3
- 46 % für den Grenzwert 100 mg/m^3
- 43 % für den Grenzwert 150 mg/m^3

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.
2. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 4.2) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staubgrenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und 2, an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 und 6 bis 8.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 294



Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1140-01/13 vom 25. März 2013

II.

Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

1 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 932, Kapitel I Nummer 1.2)

Im Kombinationsmessgerät Typ testo 330-2LL/F kann auch der O₂-Sensor Typ TO2 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 23. Mai 2013

2 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 1.2)

Im Kombinationsmessgerät Typ testo 320 können auch die O₂-Sensoren Typ TO2i und LO5BFD verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 23. Mai 2013

3 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 932, Kapitel I Nummer 1.1)

Im Kombinationsmessgerät Typ SPECTRA plus kann auch der O₂-Sensor Typ IO-1 verwendet werden.

Ein Sensortausch ist nur durch den Hersteller bzw. durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 23. Mai 2013

Dessau-Roßlau, den 3. Juli 2013

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag

Dr. Marcel Langner
